THEATER MASKARA

Die Zauberflöte

EIN MASKEN-SINGSPIEL

nach Wolfgang Amadeus Mozart & Emanuel Schikaneder

MIT

STEFAN KNOLL - FRIEDER KAHLERT - HERIBERT HAIDER

THEATER MASKARA

DIE ZAUBERFLÖTE

Drei Herren, die als Kinder in Mozarts Zauberflöte die drei Knaben singen durften, treffen sich und schwelgen in Erinnerungen. Sie kommen ins Singen, Spielen und Erzählen der Geschichte.

So wird mit Masken, Musik und Gesang das großartige Werk von Mozart und Schikaneder auf der Bühne zum Leben erweckt.

Es werden gesungen und gespielt:

Die drei Knaben, die drei Damen, Tamino, Pamina, Papageno, Papagena, Königin der Nacht, Sarastro, Monostatos, zwei Sklaven, drei Priester, ein Ungeheuer, ein altes Weib und die drei älteren Herren.

mit:

Heribert Haider
Guitarlele, Violine, Trommel, Gesang

Frieder Kahlert
Saxophon, Trommel, Glöckchen, Gesang

Stefan Knoll
Klarinette, Gitarre, Ukulele, Gesang

Eine Produktion des Theater Maskara

Idee: Stefan Knoll

Masken, Kostüme und Bühnenbild: Frieder Kahlert

Musikalische Leitung: Heribert Haider

Regie: Ulrike Möckel

Spieldauer: 60 min.

Spielfläche: 6 x 8 m, Höhe 4,5 m

unterstützt von

gvl

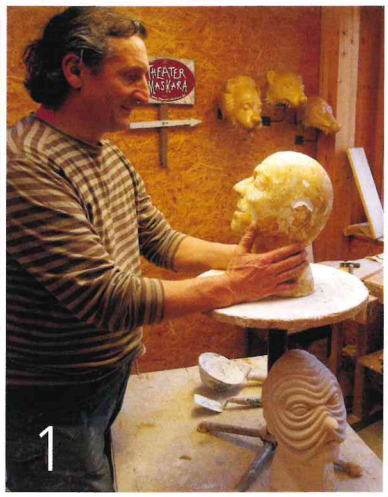
NEU START KULTUR

STEFAN KNOLL - FRIEDER KAHLERT - HERIBERT HAIDER

www.theater-maskara.de

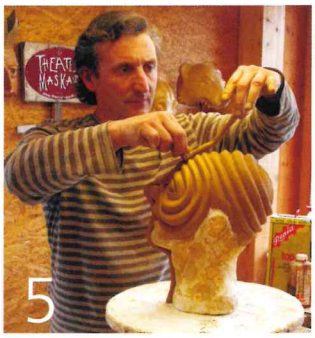
Der Weg zur Maske

Wie die Ledermasken für das Stück "Die Prinzessin auf dem Baum" entstehen...

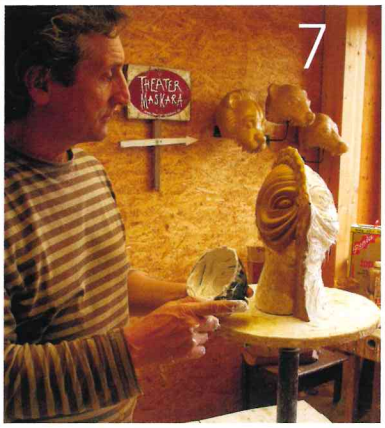


Grundlage für jede Maske ist der Abguss des Kopfes des späteren Trägers der Maske... in diesem Falle Moise Schmidt.

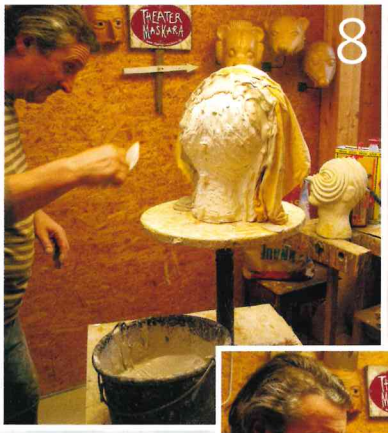
Mit Tonerde wird die spätere Maske als Form modelliert.



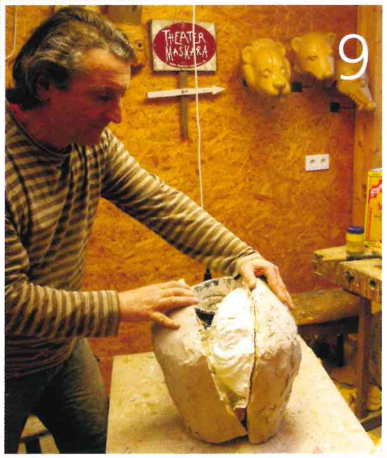
Für die Gußvorbereitung wird mit Tonerde ein Trennmäuerchen gebaut.



Auf das fertig vorbereitete Tonmodell der Maske wird mit Silikon die Negativform aufgetragen.



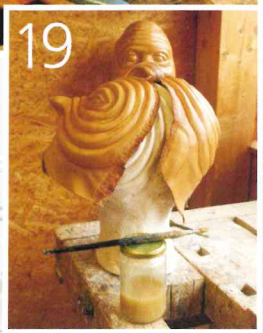
Die Negativform aus Silikon wird durch Anwerfen mit Formengips stabilisiert.



Die fertigen Gußschalen werden vom Tonmodell gelöst.

Nach dem erneuten Zusammenfügen der Gußschalen und Ausgießen mit Gips, ist die Positivform für die Maske fertig.

Die Gipsköpfe sind bereit, mit Leder bezogen zu werden.



Das Leder wird zurechtgeschnitten, Nähte und Ränder werden mit Schusterleim verklebt.

Das Leder wird gewässert und weichgeklopft.

Zur Verstärkung wird in den unteren Rand ein Edelstahldraht eingeklebt.

Das weichgeklopfte Leder wird auf das Gipsmodell aufgezogen und mit Stahlstiften fixiert.

Die Maske wird mit Holzbeize gefärbt.

Mit einem Modellierholz werden die Formen und Konturen der Maske nach und nach heraus gearbeitet.

Pferdehaare werden eingeknüpft.

Nach ca. 7 Tagen ist die Maske fertig und wird hier von Moise Schmidt bespielt.